

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0129/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.04.2020 Verfasser: E46/47						
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 27.02.2020 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25.06.2020</td> <td>Betriebsausschuss Theater und VHS</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	25.06.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
25.06.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.02.2020.

Schwier

Beigeordnete

## **Finanzielle Auswirkungen**

**Entf.**

### **Erläuterungen:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 27.02.2020 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das  
Theater und die VHS**

25. Mai 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 27.02.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:30
<b>Ort, Raum:</b>	Forum der VHS Aachen, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	ja
Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe	ja
Ratsherr Manfred Bausch	vertreten durch Frau Marlies Diepelt
Ratsfrau Maria Keller	ja
Ratsherr Hermann Josef Pilgram	ja
Ratsfrau Hildegard Pitz	ja
Ratsfrau Sibylle Reuß	ja
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer	ja
Ratsherr Gunter von Hayn	ja

Herr Stephan Ballatré	ja
Frau Ruth Crumbach-Trommler	ja
Herr Matthias Fischer	ja
Frau Marianne Krott	ja
Herr Sebastian Becker	nein
Frau Victoria Hentzen	nein
Frau Ruth Wilms	nein
Frau Ute Ketteniß	ja
Frau Stefanie Luczak	ja
Herr Udo Mattes	nein
Frau Erika Monnartz	entschuldigt
Frau Petra Perschon-Adamy	nein
Herr Wolfgang Tscherner	nein
Frau Margret Vallot	nein
Herr Ingo Wahlen	ja

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier, Dez. IV  
Frau Dr. Beate Blüggel,  
Herr Michael Schmitz-Aufferbeck  
Herr Torsten Ehlert

Frau Helma Höllermann  
Herr Guido Hotz  
Herr Lothar Lennartz  
Frau Karin Rautmann  
Frau Dr. Susanne Stemmler  
Frau Silvi Tyla  
Herr Christopher Ward

als Schriftführer:

Frau Susanne Kappel  
Frau Tatjana Neuwald

«BSTVH/34/WP.17»

Ausdruck vom: 26.05.2020  
Seite: 2/16

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 10.12.2019 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: E 46/47/0125/WP17**
  
- 3 **Bericht über Projektwoche 2019 und Semesterbeginn 1-2020 am College der Volkshochschule Aachen**  
**Vorlage: E 42/0131/WP17**
  
- 4 **Verlegung von Stolpersteinen Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**  
**Vorlage: E 42/0135/WP17**
  
- 5 **Antrag der Ratsgruppe „Allianz für Aachen“ Nr. 285/17 vom 02.07.2017 – Keine Fördergelder für linksextreme Organisationen**  
**Vorlage: E 42/0132/WP17**
  
- 6 **Antrag der Gruppe im Rat Allianz für Aachen Nr. 543/17 vom 10.09.2019 – Vortrag Fachkräftemangel**  
**Vorlage: E 42/0133/WP17**
  
- 7 **Antrag der Fraktion Die Linke Nr. 562/17 vom 05.11.2019 – Starke Frauen – Starke Kommunen**  
**Vorlage: E 42/0134/WP17**

- 8 **Wirtschaftsjahr 2019/2020 – Vierteljahresbericht per 31.10.2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Vorlage: E 46/47/0127/WP17**
- 9 **Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Vorlage: E 46/47/0124/WP17**
- 10 **Vorläufiger Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2021/2022 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Vorlage: E 46/47/0123/WP17**
- 11 **Aktuelle Projekte vom Stadttheater**  
**(es wird mündlich berichtet)**
- 12 **Mitteilungen**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bruynswyck begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung und der Eigenbetriebe sowie die Gäste und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder die Einladung fristgerecht und vollständig erhalten haben und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Zur Bearbeitung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, die Punkte TO5 bis TO7 vorzuziehen und nach TO2 zu behandeln.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 10.12.2019 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 46/47/0125/WP17**

#### **Beschluss:**

Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt unter Berücksichtigung folgender fehlender Aussage:

*Frau Victoria Hentzen wurde in der Sitzung des Betriebsausschusses Theater und VHS am 10.12.2020, als stellvertretende Sachkundige Bürgerin vereidigt.*

#### **Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses vom 10.12.2019 mit drei Enthaltungen wegen Abwesenheit.**

**zu 3 Bericht über Projektwoche 2019 und Semesterbeginn 1-2020 am College der Volkshochschule Aachen**  
**Vorlage: E 42/0131/WP17**

Dr. Susanne Stemmler, Leiterin des Colleges, berichtet vom Semesterstart des Colleges am 3.2.2020. Das College ist mit rund 350 Teilnehmenden ins neue Semester gestartet, pro Jahr sind es etwa 700. Davon streben rund 440 (etwa 60%) den Hauptschulabschluss (HASA 9 und HASA 10) an und etwa 260 (ca. 40 %) den Mittleren Schulabschluss. Aktuell bietet das College 16 Schulabschlusslehrgänge an, im kommenden Semester 17. In diesem Semester kooperiert das College - wie bereits auch andere Programmbereiche der Volkshochschule Aachen - mit dem Theater Aachen. Mit Unterstützung der Theaterpädagogik und der Dramaturgie sowie der Schauspieler\*innen werde das Stück "Furor" bearbeitet, das eine große Nähe zu den Teilnehmenden des College zeigt. Außerdem ist eine Führung hinter die Kulissen des Theaters geplant, in der u.a. auch die Ausbildungsberufe am Theater vorgestellt werden.

Es ist dem College in den letzten beiden Jahren gelungen, eine Projektwoche zu etablieren, die über Drittmittel finanziert werden konnte.. Auch für den kommenden Herbst ist wieder eine Projektwoche geplant, für die bereits erfolgreich Mittel des Landes NRW eingeworben wurden. Einen guten Eindruck von der Projektwoche vermittelt ein Film, den Teilnehmende unter Anleitung des Berliner Filmemachers Olad Aden selbst in der Projektwoche gedreht haben und der bereits auf der Abschlussfeier des letzten Semesters am 24.01.2020 gezeigt wurde.

Herr Bruynswyck bedankt sich für den Film und die Arbeit des Colleges und spricht auch sein Lob für die Abschlussfeier am 24.01.2020 aus und regt alle Mitglieder dazu an, einmal an einer Abschlussfeier teilzunehmen.

Frau Reuß, Frau Beslagic-Lohe, Frau Krott und Frau Keller heben die Besonderheit der Arbeit im College hervor und betonen, dass dieses Angebot als Teil der Volkshochschule unverzichtbar ist.

Herrn Pilgrams Frage, wo das Video zu sehen sei, beantwortet Frau Dr. Blüggel damit, dass es in Kürze sowohl auf der Internetseite als auch auf der Facebookseite der Volkshochschule veröffentlicht werde.

Herr Bruynswyck fasst abschließend die Meinung aller zusammen, dass das College in der bestehenden Form einen unverzichtbaren Beitrag in der Stadt Aachen dazu leiste, jungen Menschen eine Perspektive auf Ausbildung und Beruf zu bieten, und dass dies so weitergeführt und finanziell abgesichert bleiben müsse.



**Beschluss:**

Gem. § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule die Erläuterungen und mündlichen Ausführungen zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

**zu 4 Verlegung von Stolpersteinen Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**

**Vorlage: E 42/0135/WP17**

Herr Dr. Dux gibt weitere Informationen zur geplanten Veranstaltung der Stolpersteinverlegung am 21.04.2020. Dankenswerterweise wird auch in diesem Jahr die Finanzierung durch das "Netzwerk Aachener Schulen gegen Rassismus" übernommen.

Auf Nachfrage von Herrn Wahlen antwortet Herr Dr. Dux dass bisher 69 Stolpersteine in Aachen verlegt wurden. Für 2020 und 2021 gibt es jeweils 10 weitere Anträge.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen zu beschließen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Marie Ahn, Bärenstraße 7, Gertrud Rosenthal geb. Heilbrunn und Adolf Rosenthal, Frankenberger Straße 20, Ida Maas geb. Kamp und Paul Maas, Augustastraße 12, Emmy Brach verw. Keiler, geb. Herzberg und Karl Leopold Brach, Försterstraße 28 sowie Julie Salmang geb. Billig, Albert Salmang und Max Salmang, Templergraben 22 in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

(Der Beschluss erfolgt einstimmig)

**zu 5 Antrag der Ratsgruppe „Allianz für Aachen“ Nr. 285/17 vom 02.07.2017 – Keine Fördergelder für linksextreme Organisationen**

**Vorlage: E 42/0132/WP17**

Frau Reuß bedankt sich bei der Verwaltung für die solide Bearbeitung des Antrages.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Volkshochschule Aachen die Erläuterungen zum Antrag zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 285/17 der Allianz für Aachen gilt somit als behandelt.

**zu 6 Antrag der Gruppe im Rat Allianz für Aachen Nr. 543/17 vom 10.09.2019 – Vortrag  
Fachkräftemangel  
Vorlage: E 42/0133/WP17**

Frau Reuß erinnert daran, dass bereits in der letzten Sitzung des Betriebsausschuss die Satzung der Volkshochschule und das darin festgeschrieben Recht der Volkshochschule auf selbstständige Lehrplangestaltung thematisiert wurde.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Volkshochschule Aachen die Erläuterungen zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 543/17 der Gruppe Allianz für Aachen gilt somit als behandelt.

**zu 7 Antrag der Fraktion Die Linke Nr. 562/17 vom 05.11.2019 – Starke Frauen – Starke  
Kommunen  
Vorlage: E 42/0134/WP17**

Frau Reuß und Herr Pilgram geben den Antragstellern den Hinweis, dass Anregungen über einen anderen Weg an die Volkshochschule herangetragen werden sollten.

Herr Fischer nimmt das zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Volkshochschule Aachen die Erläuterungen zum Antrag Zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 562/17 der Fraktion Die Linke gilt somit als behandelt.

**zu 8    Wirtschaftsjahr 2019/2020 – Vierteljahresbericht per 31.10.2019 von Stadttheater und  
Musikdirektion Aachen  
Vorlage: E 46/47/0127/WP17**

Ergänzend zu den Erläuterungen in der Vorlage weist Herr Ehlert darauf hin, dass bzgl. der zum Zeitpunkt der Berichterstellung mit Stand 31.10.2019 bei Kontengruppe 40 prognostizierten Kosten für festbeschäftigtes Personal zwischenzeitlich aktuellere Erkenntnisse vorlägen. Diese seien im vorliegenden Wirtschaftsplan-Entwurf für die Spielzeit 2020/2021 gemäß nachfolgendem TOP bereits entsprechend eingearbeitet.

Insoweit sei auch im nächsten Vierteljahresbericht für die laufende Spielzeit 2019/2020 – der derzeit mit Stand 31.01.2020 erstellt werde – bezüglich dieser Kosten eine entsprechend nach unten korrigierte Prognose zu erwarten.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Schmeer und Herrn Pilgram berichtet Frau Beigeordnete Schwier, dass die bereits bekannte Liste der für den Theaterbetrieb erforderlichen Investitionsmaßnahmen derzeit nochmals aktualisiert und priorisiert würde, um dann gemeinsam mit der Kämmerin nach Möglichkeiten zur finanziellen Realisierung zu suchen. Dies beinhalte insbesondere auch die Erneuerung der Bestuhlung im Großen Haus.

Herr Ehlert ergänzt hierzu, dass die Erneuerung der Bestuhlung allerdings einer umfassenderen Betrachtung bedürfe. So sei zu erwägen, im Zuge dessen ggf. eine Neuordnung der Sitzreihen mit dem Ziel verbesserter Beinfreiheit, Sichtlinien u.ä. vorzunehmen. Dies wiederum würde jedoch auch eine Umgestaltung des auf die derzeitige Sitzanordnung abgestimmten, wellenartig verlaufenden Bodens mit der darin verbauten Klimatisierungstechnik erfordern, was nicht nur den finanziellen, sondern auch den zeitlichen Aufwand erheblich steigern – aber dem gegenüber auch eine entscheidende Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Theaterbesucher bedeuten würde.

Bezüglich der aktuell in Realisierung befindlichen Investitionsmaßnahmen führt Herr Ehlert aus, dass das Vergabeverfahren zur dringend erforderlichen Erneuerung des Bühnenbodens im Bereich der Drehscheibe auf der Hauptbühne derzeit in Arbeit und die Umsetzung für die kommende Spielzeitpause vorgesehen sei. Die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel von rd. 50 TEuro stünden mit dem Vermögensplan zur laufenden Spielzeit 2019/2020 zur Verfügung.

Vorgreifend auf den Wirtschaftsplan-Entwurf für die Spielzeit 2020/2021 teilt Herr Ehlert mit, dass darin u.a. die Erneuerung weiterer Teile des Bühnenbodens der Hauptbühne und der Kammer, die Ertüchtigung der Tontechnik sowie im Bereich der Orchester-Instrumente die Anschaffung einer Harfe eingeplant seien. Letzteres könne allerdings nur dann umgesetzt werden, wenn auch die hierzu eingeplanten Drittmittel tatsächlich realisiert werden können.

## **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und VHS nimmt den Vierteljahresbericht per 31.10.2019 (1. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

### **zu 9    Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen Vorlage: E 46/47/0124/WP17**

Ergänzend zu den Erläuterungen laut Vorlage weist Herr Ehlert auf eine nach Erstellung des Planentwurfs eingegangene Mitteilung des E 26 hin, wonach die Kostenmiete für die vom Theaterbetrieb genutzten städtischen Gebäude für die Zeit ab 2021 um insgesamt rd. 67 TEuro steigen werde. Nach dem Wortlaut des Schreibens gehe er aber davon aus, dass dieser Mehraufwand durch eine entsprechende Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses (BKZ) für das Theater ergebnisneutral ausgeglichen werde, so dass hierdurch keine Verschlechterung des vorliegenden Planergebnisses zu erwarten sei.

Herr von Hayn erkundigt sich, warum die vorgesehene Tarifierhöhung beim festen Personal mit nur 1,5% aufgezeigt sei. Kritisch stünde er auch der Steigerung des Betriebskostenzuschuss gegenüber. Ein höherer Eigenanteil durch das Theater sei wünschenswert.

Herr Lennartz erläuterte hierzu die Vorgehensweise bei der Bildung der Personaletats. Diese würden nicht etwa durch bloße Fortschreibung der Planzahlen des laufenden Wirtschaftsplanes um die Tarifierhöhungen festgesetzt sondern vielmehr auf der Basis tagesaktueller Buchungen auf den Aufwandskonten, den Erkenntnissen aus dem letzten Jahresergebnis des abgelaufenen Wirtschaftsjahres und der Prognose der weiteren Kostenentwicklung zum Bilanzstichtag. Hauptsächlich aus diesen Faktoren und den angenommenen bzw. bekannten Tarifabschlüssen würde mit kaufmännischer Sorgfalt ein Planansatz gebildet.

Frau Beslagic-Lohe und Frau Dr. Schmeer erkundigen sich nach dem Stand der Ausschreibung der Marketingfachkraft .

Herr Ehlert berichtet, es seien zwei sehr gute Bewerberinnen im ersten Bewerbungsverfahren dabei gewesen, allerdings hätten sich beide Bewerberinnen für lukrativere Angebote entschieden. Deshalb sei die Stelle wieder ausgeschrieben worden. Mit einer Einstellung sei zu Beginn der nächsten Spielzeit zu rechnen.

Herr Schmitz-Aufferbeck fügt hinzu, im Auswahlverfahren sei eine Marketingexpertin hinzugezogen worden, es bestünde Einigkeit darin, die Besetzung mit Geduld anzugehen.

Herr Pilgram rät, höhere Erlöse nicht allein durch die Einstellung einer Marketingfachkraft zu begründen. Das Theater habe eine sehr gut arbeitende Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, es fehle allerdings an Sichtbarkeit nach außen. Das Anliegen des Generalmusikdirektors, mehr Werbeflächen in Aachen zu erhalten, sei berechtigt. Er plädiert für digitale Werbeflächen in öffentlichen Gebäuden der Stadt Aachen, auf denen sich die Aachener Kultur präsentieren könne und empfiehlt, diesbezüglich Gespräche mit FB 13 zu führen. Die Kooperation zwischen der Volkshochschule und dem Theater lobt er, zudem sei die Überarbeitung des Preissystems wichtig.

Herr Schmitz-Aufferbeck erklärt, der Marketingetat sei vor einigen Jahren bereits sehr gekürzt worden. Werbeflächen könnten deshalb nicht bezahlt werden.

Herr Ehlert erläutert, die Erarbeitung eines neuen Preissystems werde ab nun angegangen. Dies sei aber eine durchaus komplexe Aufgabe, man wolle dieses natürlich zudem mit dem Betriebsausschuss abstimmen.

Frau Beigeordnete Schwier fügt hinzu, ein neues Preissystem sei ab der Spielzeit 2021/22 realistisch.

Frau Dr. Schmeer regt an, mit der Kämmerin über ein höheres Marketingbudget zu verhandeln.

Herr Fischer und Frau Reuß sprechen sich ebenfalls für eine Erhöhung des Budgets aus. Zudem regt Herr Fischer an, eine weitere Planstelle im Bereich der Kasse einzurichten und die Öffnungszeiten entsprechend zu erweitern.

Frau Beigeordnete Schwier erläutert, Gespräche mit der Kämmerin über anstehende Investitionen würden in der näheren Zukunft geführt.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme gefasst.

**zu 10 Vorläufiger Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2021/2022 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
**Vorlage: E 46/47/0123/WP17**

Frau Reuß erkundigt sich, wie weitere Abonnenten gewonnen werden könnten.  
Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet über Gespräche mit anderen Theatern über Marketingstrategien.  
Hiervon sei einiges auch für das Theater Aachen nutzbar.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Vorläufigen Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2021/2022 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mehrheitlich, mit einer Gegenstimme gefasst.

**zu 11 Aktuelle Projekte vom Stadttheater**  
**(es wird mündlich berichtet)**

Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet über die aktuellen Produktionen des Theater. Im März stünde eine Vielzahl von Premieren an, an denen derzeit überall mit Hochdruck gearbeitet würde.  
Im Rahmen, des Projektes Akzent Barock, fände das Händel-Oratorium La Resurrezion in einer halb-szenischen Installation am 14. und 15.03.2020 in der Citykirche statt.

**Beschluss:**

Es erfolgt kein Beschluss.

**Abstimmungsergebnis:**

Entf.

## zu 12 Mitteilungen

Ein Video zur Bewerbung des Alphabetisierungsangebots der Volkshochschule Aachen wird vorgestellt. Frau Dr. Schmeer und Herr Bruynswyck stellen heraus, wie gut diese Form der Ansprache für die angesprochene Zielgruppe ist. Frau Ketteniß äußert den Wunsch, dass in dem Film auch das Kursgeschehen gezeigt würde. Frau Dr. Blüggel antwortet, dass in der Regel die Teilnehmenden anonym bleiben wollen. Auch dieser Film wird auf der Internetseite und auf der Facebookseite der Volkshochschule veröffentlicht.

Herr Pilgram lobt den Bildschirm am Haupteingang des Volkshochschulgebäudes Peterstraße und regt an, dass das Theater diese Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.

Nach Beendigung der Themen und Ausführungen der Volkshochschule übergibt Herr Bruynswyck das Wort an Frau Schwier. Frau Schwier gratuliert Frau Tyla, Verwaltungsleitung der Volkshochschule, zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bruynswyck bedankt sich für die Wortmeldungen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr.